

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1917**

222 (12.5.1917) Abendblatt



# Badische Landeszeitung

Samstag-Beilage: Kriegsdrachtheil der Woche

Samstag-Beilage: Badisches Unterhaltungsblatt

**Ausgabe:** Wöchentlich zweifach. — **Verkaufspreis:** Vierteljährlich in Karlsruhe bei der Geschäftsstelle oder einer Niederlage bezogen M. 3.—, in das Haus gebracht M. 3.30, durch die Post bezogen ohne Zustellungsgebühr M. 3.— gegen Vorausbezahlung.  
**Anzeigengebühr:** Die einseitige Kolonialschloß oder den Raum 20 Pf., Reklameschloß 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechende Ermäßigung.  
**Anzeigen-Einnahme:** In der Geschäftsstelle der Badischen Landeszeitung, Karlsruhe i. B., Poststraße 9 (Berichtungs-Anschluß Nr. 400) sowie in allen bekannten Anzeigen-Geschäften.



**Verantwortlich:** Für den leitenden Teil, Deutsches Reich, Ausland, badische Politik und Feuilleton Walter Günther; für badische unpolitische Angelegenheiten, Lokalnachrichten, Gerichtssaal, Sport, Handel und letzte Nachrichten Karl Binder; für Reklamen und Anzeigen Mathilde Schuhmann; sämtliche in Karlsruhe.  
**Sprechzeit der Schriftleitung:** vormittags 1/10 bis 1/11 Uhr, nachmittags 1/5 bis 1/6 Uhr. Fernsprech-Anschluß Nr. 400.  
**Rotationsdruck und Verlag:** der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H., Giesstraße 9, Karlsruhe.

Nr. 222

76. Jahrgang.

Karlsruhe, Samstag, 12. Mai 1917

76. Jahrgang.

Abendblatt

## Ein neuer Massenangriff der Engländer verlustreich abgewiesen. Erfolglose feindliche Angriffe in Mazedonien.

### Der deutsche Tagesbericht.

W. V. Großes Hauptquartier, 12. Mai. (Amstl.)

#### Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Kranz des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Nach stärkster Artillerievorbereitung griffen die Engländer gestern abend beiderseits der Straße Arras-Lens-Arras-Douai und Arras-Cambrai stellenweise mit dichten Massen an. Größtenteils wurden sie durch unsere Sprengfeuer abgewiesen. Wo es ihnen gelang, in unsere Linien einzudringen, warf unser Gegenstoß sie verlustreich zurück. Am Bahnhof Neuz wird noch gekämpft. Heute morgen haben sich nach höchster Feuersteigerung zwischen Acheville und Cusant an mehreren Stellen neue Kämpfe entwickelt.

#### Front des deutschen Kronprinzen.

Der Artilleriekampf wird an der Aisne und an der Champagne mit wechselnder Stärke fortgesetzt.

Bei Cerny drängten wir die Franzosen in erbitterten Nahkämpfen am Borelle-Rücken zurück und hielten unsere dadurch verbesserte Linie gegen einen feindlichen Angriff. Befehlsführer einer irisch eingestrichelten Division blieben dabei in unserer Hand.

Angriffe auf die Höhen 91 und 108 östlich von Derry-au-Bac wurden in erbittertem Nahkampf verlustreich abgewiesen.

#### 15 feindliche Flugzeuge sind gestern abgeschossen.

#### Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Geringe Gefechtsintensität.

#### Mazedonische Front.

Am Cernabogen beiderseits am Grabeanica und südlich von Luna sind erneute feindliche Angriffe ohne jeden Erfolg für den Gegner abgeblieben. Auf den Höhen von Dobropolje (östlich der Cerna) sind kleinere Kämpfe noch nicht abgeschlossen.

### Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Die Zukunft der Bühne. Am Mittwoch abend beschäftigte sich eine von „Schubverband deutscher Schriftsteller“ nach Berlin einberufene Versammlung mit dem Thema „Zukunft der deutschen Bühnen“. Dem einladenden Verein hatte sich der „Verband deutscher Bühnenschriftsteller“, die „Vereinigung künstlerischer Bühnenverhältnisse“ und die „Gesellschaft für Theatergeschichte“ angeschlossen. Der zweite Vorstand des Schubverbandes Hermann Kienzl erklärte in seiner Eröffnungsansprache, man wolle durchaus nicht aggressiv sein, sondern nur die Kräfte sammeln zum Kampf gegen die Entgeißelung der Bühne. Geheimrat Professor Dr. Walzel (Dresden) sprach über „Die kulturelle Bedeutung des Theaters für die Entwicklung der Nation“. Er sagte u. a.: „Wir alle leiden an einer heillosen Hypochondrie. Von diesem Vetter kann uns am nachhaltigsten das Theater befreien. Um diese Wirkung zu ermöglichen, müßte man aber fordern: Offene Bahnen für alle Kräfte, für die Jungen ohne einschränkende Schlagwörter, die kritisch, polemisch oder sittlich. Augenblicklich haben wir ein wenig viel Ausland auf dem Theater. Auch das Ausland soll auf unseren Bühnen zu Wort kommen, aber niemals auf Kosten und zum Schaden der Jungen und Jünglinge. Sie sie muß mehr gefördert werden. Der Staat muß sich darum kümmern und Vorkehrungen treffen. Die Verhältnisse stellen sich man dem Volke unentgeltlich. Der junge literarische Krieger ist kein extravagantes Hoftheater mehr als einmal in der Woche unentgeltlich den Studenten.“ Der sozialistische Abgeordnete Wolfgang Helne bezeichnet die Bühne als unentgeltlich und betonte in einer Volemie gegen Dr. Walzel (Mantel), daß in den Gründungsstatuten des „Theaterkulturverbandes“ die Aufhebung der Verheine bedauert wird. Die Besprechungen wuchsen sich schließlich zu einem Redebell zwischen Wolfgang Helne und dem Vertreter des Verbandes zur Förderung deutscher Theaterkultur, Dr. Seelig, aus. Hermann Sudermann brachte zum Schluß den vermittelnden Vorschlag ein, ein Zusammenarbeiten der Delegierten anzubahnen. Nach längerer Debatte mit Berücksichtigung und Gegenvorschlägen wurde folgende Resolution angenommen: Die Zukunft der deutschen Bühne darf und kann

### England vor folgenschweren Entscheidungen.

Asquith bereitet auf wichtige Entscheidungen vor.

(1) Berlin, 12. Mai. Nach schweizerischen Korrespondenzmeldungen aus London erklärte der frühere Ministerpräsident Asquith in einer Versammlung vor seinen Wählern am 7. Mai, das Steigen der Unterseebootgefahr stelle England in den nächsten Wochen vor die folgenschwersten politischen Entscheidungen.

#### Das unerbittliche Muß für England.

(1) Berlin, 11. Mai. „Daily Mail“ weis zu melden, daß auf dem englischen Frontabschnitt des westlichen Kriegsschauplatzes große Artillerievorbereitungen im Gange sind für erneute und verstärkte Angriffe der englischen Armee. Das Blatt schreibt, England müsse unter allen Umständen versuchen, auf dem Lande eine günstige Entscheidung des Krieges herbeizuführen, ehe der deutsche U-Boot-Krieg das Verhängnis herbeiführt.

#### 24 Milliarden auf dem Meeresgrund.

(1) Berlin, 11. Mai. Nach einer Schätzung des Präfibanten einer englischen Abfertigungsgesellschaft, namens Wald, beziffert sich die „Verluste“, die durch Versenkung von Handelsschiffen bisher entstandene Gesamtschaden auf 12000 Millionen Pfund (24 Milliarden Mark), wovon auf England ungefähr drei Fünftel entfallen. Wald erklärt, daß England auf Jahre hinaus an diesen schweren Verlusten werde tragen müssen, falls es nicht einen entsprechenden Gegenwert dafür erhölte.

#### Neue englische Einberufungen.

W. V. London, 12. Mai. Das Kriegsamt teilt mit, daß im drei Wochen Riten zur freiwilligen Eintragung von zwei neuen Gruppen eröffnet werden sollen, die eine für Männer von 41 bis 45 Jahren, die andere für solche von 45 bis 50 Jahren.

#### Das englisch-französische Massenaufgebot.

(1) Berlin, 11. Mai. Die schweizerischen Blätter schreiben von der französischen Grenze, man könne die bis jetzt in den Kampf gebrauchten englischen und französischen Truppen auf zusammen 2 Millionen Mann beziffern. Diese Massenaufgebot der Truppen für eine nichtgelungene Sache lasse die besten Rückschlüsse auf die Größe der sorgsam geheim gehaltenen Verluste zu.

### Das neue britische Schiffsbau-System.

Von E. Trapp-Selge.

Monate bevor Deutschland den uneingeschränkten U-Bootkrieg verkündete, hat England sich angefaßt der stetig zunehmenden Frachtschiffe schon mit der Frage beschäftigt müssen, wie ihr durch ein rationelles System im Schiffsbau zu steuern sei. Als einer der wesentlichsten Ergebnisse dieser Bemühungen darf der Versuch angesehen werden, der im Schiffsbaubezirk von Beare gemacht wurde und darauf hinauslief, alle interessierten Branchen zu größter Arbeitsgemeinschaft und Zusammenlegung ihrer Leistungen zu verbinden. Es kam nach den Vorschlägen der Regierung darauf an, zu ermitteln, inwieweit Frachtschiffs-Neubauten und Reparaturen beschleunigt werden können, lösen gegenseitige etwa Unterstützung der Werften, der Schiffsmaschinen-Fabriken, der Transportgesellschaften und der Vertreter der Arbeiterschaft erfolglos.

Man scheint gute Erfolge erzielt zu haben, so günstige, daß eine allgemeine Organisation der Schiffsbau-tätigkeit erfolgte. Die Lords Commissioners der britischen Admiralität beschloßen, die verfahrensweise Tätigkeit auf sämtlichen englischen Schiffswerften und Schiffsmaschinen-Werksstätten auszuweiten und die Organisation der Arbeit einer neuen Verwaltungsabteilung unter der Leitung eines „Director of Shipyard Labour“ zu stellen. Dieser Behörde obliegt die Pflicht, alle für den Bau von Frachtschiffen und Handelschiffen erforderliche Arbeitskraft, die zur Verfügung steht, auf Grund einer einheitlichen nationalen Statistik zu organisieren und aufs beste auszunutzen. Zur Erleichterung dieser Aufgabe hat der Munitionsinister angeordnet, der neu-geschaffenen Abteilung der Admiralität alle die Befugnisse zu übertragen, welche ihm bisher in der Beaufsichtigung von Werften und Schiffsmaschinen-Fabriken zugefallen haben.

Um aber den Schiffsbau nach Möglichkeit zu vereinfachen und zu beschleunigen, die Leistungsfähigkeit der Werften also zu erhöhen, mußte zu dem System der Arbeitsorganisation ein zweites hinzukommen, das die rein technische Arbeit: das System des Schiffsbauens nach Einheitsstypen. Es ist bekannt, daß dieses von Nordamerika überkommenen System bereits in zahlreichen europäischen Staaten Eingang gefunden hat, jedoch auf vielen Werften heute noch eine gewisse Massenfertigung von Handwerksfahrzeugen erfolgt. Die britische Regierung hat dieses System weiter ausgebaut und ins Auge gefaßt, selbst Handwerksfahrzeuge nach bestimmter, genau ausgearbeiteten Plänen in Auftrag zu geben. Diese Aufträge werden an die leistungsfähigsten Werften verteilt, die auf den Serienbau eingerichtet sind.

Ueber den Einheitsstyp der Regierung verlauten jetzt Einzelheiten. Es handelt sich um Schiffe, die so einfach wie möglich hergestellt sein sollen, dabei aber doch zweckmäßig sind, und auch

Werein deutscher Zeitungsverleger diese Sache zu einem eiligen Vorgehen in gleichem Sinne bewegen wird.“

Der Komponist Professor Friedrich G. Koch ist zum ordentlichen Lehrer und Abteilungsleiter der Theorie- und Kompositionslehre an der Königlich-akademischen Hochschule für Musik Berlin-Charlottenburg ernannt worden. Professor Koch hat sich durch zwei Sinfonien, Chorwerke und Ebern bekannt gemacht. Er ist ordentliches Mitglied der Königlich-akademischen der Künste und des Senats, sowie Vorsitzender beider Sektionen für Musik.

### Bunte Chronik.

Neues zum Maitäferkrieg. Die Maitäferplage, über die man trotz vieler Bemühungen noch immer nicht völlig Herr werden konnte, wurde bisher meist mit direkten Mitteln bekämpft, die auf Vernichtung der vorhandenen Maitäfer hingingen. Eine neue praktisch erprobte Kampfmethod gegen diese so schädlichen Insekten weiß nunmehr die „Mitschau“ mitzuteilen. Der Forstmeister Buxter, der das Verfahren entdeckte und amwandelte, geht hierbei von der Tatsache aus, daß der Maitäfer selbst sich im Durchschnitt nur ungefähr vier Wochen lang in den Kronen der Bäume aufhält, während er jedoch in seinen drei Entwicklungsstadien — Ei, Larve, Puppe — durch vier Jahre am Erdboden verweilt. Darum sei abweichend von den bisherigen Bekämpfungsmethoden zu betonen, daß der Schwerpunkt der Maitäferökonomie im Boden selbst ruht, während alles andere erst in zweiter Linie von Bedeutung ist. An Waldgebieten ist darum darauf zu achten, daß die Wälder möglichst geschlossen sind, weil dadurch der Boden zur Zeit des größten Wärmebedürfnisses der Larven gleichmäßig frisch und kühl bleibt, wodurch die Entwicklung der Maitäfer hintangehalten wird. Andererseits wird durch jede Maßnahme, welche längere Zeit hindurch auf einer größeren Fläche der Sonne Zutritt zum Waldboden gestattet, die Entwicklung der jungen Maitäfer naturgemäß gefördert. Viel Nutzen erzielt man auch durch frühzeitige waldbauliche Maßnahmen des sog. Unterbaues. Es sollen nämlich alle Räden im Walde mit gelunden kräftigen Pflanzen angebaut werden, die den Boden innerhalb kurzer Zeit bedecken. Diese neue Art des Maitäferkrieges ist, wie man sieht, kein Augenblicksbehehl,

nicht abhängig gemacht werden von obrigkeitlicher Bevormundung, nach den Stimmungs- und Willensänderungen einzelner Gruppen oder organisierter Massen. Sie kann nur in der Freiheit geistiger Entwicklung dem Volke Kraft und Erhebung bringen. Diese Freiheit verlangt, daß die deutschen Männen sich mehr als bisher den jungen schöpferischen Begabungen öffnen und den deutschen dramatischen Eigenbau nicht zugunsten der ausländischen Bühnenschriftsteller zurückdrängen. Wenn auch die Pflege der Weltliteratur im Sinne Goethes ein stolzes Erbe der deutschen Bühne bleiben muß, so darf doch keine Art des eigenen Bodens durch die Teilnahmelosigkeit der Bühnenmachthaber verkümmern.“

Ein scharfer Vorstoß gegen Freisprechung und Kritiker. Der „Vossischen Zeitung“ wird aus Leipzig gemeldet: Auf der Tagesordnung der morgigen Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Leipzig des Landesverbandes der sächsischen Presse steht folgender Antrag des Chefredakteurs B. Wolf der „Leipziger Abendzeitung“ zur Verhandlung: „Das frühere Mitglied der Schriftleitung der „Leipziger Abendzeitung“, Herr Ernst Smigelski, der seit geräumiger Zeit zur „Kronen-Zeitung“ kommandiert war, ist plötzlich infolge schwerwiegender Differenzen mit dem Leiter des Blattes, dem Mitglied des Reichsverbandes, Leutnant Ohmann, an die Front zurückgeschickt worden. Der Vorfall spielte sich wie folgt ab: Smigelski hatte über eine künstlerische Veranstaltung eine objektive Kritik geschrieben; er wurde von dem Herausgeber des Blattes, Leutnant Ohmann, in scharfster Weise angefahren und aufgefordert, eine antijournalistische Kritik zu verfassen. Bei der nächsten Aufführung schrieb Ohmann selbst eine solche Kritik und verlangte von Smigelski, daß er sie mit feinem Namen unterzeichnen solle. Dies lehnte Smigelski ab; es folgte darauf die bereits geschilderte Maßnahme. — Ich beantrage daher: Die Ortsgruppe Leipzig wolle beiseite, durch Vermittlung des Landesverbandes in eifrigster Weise den Reichsverband zu ermahnen, in scharfster Weise gegen solche Verkommenheit Stellung zu nehmen, und zugleich ihr Bedauern auszusprechen, daß ein Mitglied des Reichsverbandes in nicht zu billiger Ausnutzung seiner Offiziersqualitäten an einen Journalisten ein Ansehen stellt, das mit der Journalistenehre und Journalistenpflicht nicht vereinbar ist. Eine eilige Entscheidung ist um so notwendiger, da meines Wissens auch der











Von unsern Mitgliedern wird vielfach geklagt, daß ihre Kunden erst gegen 7 Uhr abends die Einkäufe bewirken, öfters sogar noch nach 7 Uhr das Geschäftslokal betreten wollen. Demgegenüber bringen wir zur allgemeinen Kenntnis:

Durch Bundesratsbeschluß ist der gesetzliche Ladenschluß für alle Verkaufsgeschäfte — mit Ausnahme der Lebensmittel-Verkaufsgeschäfte — auf

### 7 Uhr abends pünktlich festgesetzt.

Wir richten deshalb an das Publikum die dringende Bitte, die Einkäufe so zeitig beginnen zu wollen, daß solche vor 7 Uhr abends beendet sein können.

Wir hoffen in dieser schweren Zeit auf allgemeine Berücksichtigung und empfehlen als geeignete Einkaufszeit die Vormittagsstunden.

**Bad. Verband der Web-, Wirk- und Strickwaren-Geschäfte E. V., Karlsruhe.**

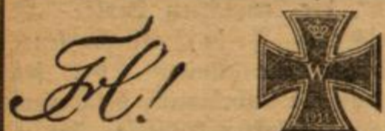
**Detailisten-Vereinigung E. V. Rabattspareverein E. V. Karlsruhe. 1627**

# Angriffe

durch Luft-Fahrzeuge!



Gegen Schäden durch Feuer-, Explosion- u. sonstige Sach-Schäden, sowie gegen körperliche Unfälle versichert die „ALLIANZ“-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin, Tauben-Strasse 1-2. / Auskunft erteilen die Direktion oder die an allen größeren Plätzen vorhandenen Vertreter.



Im Kampf für das Vaterland fiel am 8. d. M. unser 1. Verbindungsbruder

## Karl Zwiffelhofer

Markgr. Oberförster

Leutnant d. R. in einem Infanterie-Regiment, Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl. und des Ritterkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen (aktiv 1902/1903).

Ehre seinem Andenken!

Karlsruhe, den 12. Mai 1917.

Forstverbindung Hubertia.

## Bekanntmachung.

Die Replanzung brachliegender Grundstücke und die Befestigung von Bachtriften für Kleingärten betr.

In Anbetracht der vorgeschrittenen Jahreszeit muß die Bearbeitung etwa jetzt noch brachliegender Grundstücke sofort in Angriff genommen werden.

Da es uns an Personal zur Nachschau fehlt, fordern wir hiermit nachmals Jedermann auf, uns sofort schriftliche oder mündliche Angaben über solche zur Anpflanzung geeignete Grundstücke und deren Eigentümer zu machen, die nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch benutzt werden.

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß nach der Verordnung des Bundesrats vom 4. April 1916 und der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 11. April 1916 Grundstücke in Gemeinden von mehr als 10000 Einwohnern zum Zweck gärtnerischer Nutzung nicht zu bebauen sind. Diese Bestimmungen finden auf alle nach dem 4. August 1914 geschlossenen Pachtverträge Anwendung. Streitigkeiten zwischen Pächter und Verpächter werden unter Ausschluß des Rechtszugs durch das Bürgermeisterrat entschieden.

Karlsruhe, den 9. Mai 1917.

Das Bürgermeisteramt.

## Bruchleidende

benutzen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mehr in Größe der schmerzhaften, nach Maß und ohne Heber, Tag und Nacht tragbaren, auf keinen Druck, wie auch jeder Lage u. Größe des Bruchleidens selbst verstellbaren

### Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene u. Kinder, wie auch jedem Geben entsprechend herstellbar ist. Mein Spezial-Vertreter ist am Montag, den 14. Mai, abends von 7 bis 8 Uhr und Dienstag, den 15. Mai, morgens von 8 bis 12 Uhr in Karlsruhe im „Hotel Gold“ und gleichen Tages mittags von 3 bis 5 Uhr in Pforzheim im „Hotel International“, sowie Montag, den 14. Mai, mittags von 2 bis 5 Uhr in Rastatt im „Bahnhofhotel“ mit Mutter vorerwähnter Städte, sowie mit H. Gummel und H. Heber, neuen System, in allen Verlagen anwesend. Mutter in Gummel, H. Heber, V. V. und Mutter vorerwähnter Städte, wie auch Graderhalter und Krampfadernstrümpfe haben zu Verfügung. Neben sachgemäßer Belehrung auch gleichzeitige streng diätetische Behandlung.

H. Steuer Sohn, Bandagist u. Orthopäde, Konstantin-Baden, Welfenbergstraße 15, Telefon 515.

## Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle für Frauen

Sprechstunden: Dienstag 11<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup>, Freitag abend 6—8 Uhr Rathaus, Zimmer Nr. 17.

## Kontrollkassen

National, Kaufe zu höchsten Preisen gegen Bar. Keine Anordnungen erhalten nicht mehr. Postamt 4. 10 diese festzulegen an: 1. Ein Anordnungsformular gestempelt. 2. 100 Mk. 3. 100 Mk. 4. 100 Mk. 5. 100 Mk. 6. 100 Mk. 7. 100 Mk. 8. 100 Mk. 9. 100 Mk. 10. 100 Mk. 11. 100 Mk. 12. 100 Mk. 13. 100 Mk. 14. 100 Mk. 15. 100 Mk. 16. 100 Mk. 17. 100 Mk. 18. 100 Mk. 19. 100 Mk. 20. 100 Mk. 21. 100 Mk. 22. 100 Mk. 23. 100 Mk. 24. 100 Mk. 25. 100 Mk. 26. 100 Mk. 27. 100 Mk. 28. 100 Mk. 29. 100 Mk. 30. 100 Mk. 31. 100 Mk. 32. 100 Mk. 33. 100 Mk. 34. 100 Mk. 35. 100 Mk. 36. 100 Mk. 37. 100 Mk. 38. 100 Mk. 39. 100 Mk. 40. 100 Mk. 41. 100 Mk. 42. 100 Mk. 43. 100 Mk. 44. 100 Mk. 45. 100 Mk. 46. 100 Mk. 47. 100 Mk. 48. 100 Mk. 49. 100 Mk. 50. 100 Mk. 51. 100 Mk. 52. 100 Mk. 53. 100 Mk. 54. 100 Mk. 55. 100 Mk. 56. 100 Mk. 57. 100 Mk. 58. 100 Mk. 59. 100 Mk. 60. 100 Mk. 61. 100 Mk. 62. 100 Mk. 63. 100 Mk. 64. 100 Mk. 65. 100 Mk. 66. 100 Mk. 67. 100 Mk. 68. 100 Mk. 69. 100 Mk. 70. 100 Mk. 71. 100 Mk. 72. 100 Mk. 73. 100 Mk. 74. 100 Mk. 75. 100 Mk. 76. 100 Mk. 77. 100 Mk. 78. 100 Mk. 79. 100 Mk. 80. 100 Mk. 81. 100 Mk. 82. 100 Mk. 83. 100 Mk. 84. 100 Mk. 85. 100 Mk. 86. 100 Mk. 87. 100 Mk. 88. 100 Mk. 89. 100 Mk. 90. 100 Mk. 91. 100 Mk. 92. 100 Mk. 93. 100 Mk. 94. 100 Mk. 95. 100 Mk. 96. 100 Mk. 97. 100 Mk. 98. 100 Mk. 99. 100 Mk. 100. 100 Mk. 101. 100 Mk. 102. 100 Mk. 103. 100 Mk. 104. 100 Mk. 105. 100 Mk. 106. 100 Mk. 107. 100 Mk. 108. 100 Mk. 109. 100 Mk. 110. 100 Mk. 111. 100 Mk. 112. 100 Mk. 113. 100 Mk. 114. 100 Mk. 115. 100 Mk. 116. 100 Mk. 117. 100 Mk. 118. 100 Mk. 119. 100 Mk. 120. 100 Mk. 121. 100 Mk. 122. 100 Mk. 123. 100 Mk. 124. 100 Mk. 125. 100 Mk. 126. 100 Mk. 127. 100 Mk. 128. 100 Mk. 129. 100 Mk. 130. 100 Mk. 131. 100 Mk. 132. 100 Mk. 133. 100 Mk. 134. 100 Mk. 135. 100 Mk. 136. 100 Mk. 137. 100 Mk. 138. 100 Mk. 139. 100 Mk. 140. 100 Mk. 141. 100 Mk. 142. 100 Mk. 143. 100 Mk. 144. 100 Mk. 145. 100 Mk. 146. 100 Mk. 147. 100 Mk. 148. 100 Mk. 149. 100 Mk. 150. 100 Mk. 151. 100 Mk. 152. 100 Mk. 153. 100 Mk. 154. 100 Mk. 155. 100 Mk. 156. 100 Mk. 157. 100 Mk. 158. 100 Mk. 159. 100 Mk. 160. 100 Mk. 161. 100 Mk. 162. 100 Mk. 163. 100 Mk. 164. 100 Mk. 165. 100 Mk. 166. 100 Mk. 167. 100 Mk. 168. 100 Mk. 169. 100 Mk. 170. 100 Mk. 171. 100 Mk. 172. 100 Mk. 173. 100 Mk. 174. 100 Mk. 175. 100 Mk. 176. 100 Mk. 177. 100 Mk. 178. 100 Mk. 179. 100 Mk. 180. 100 Mk. 181. 100 Mk. 182. 100 Mk. 183. 100 Mk. 184. 100 Mk. 185. 100 Mk. 186. 100 Mk. 187. 100 Mk. 188. 100 Mk. 189. 100 Mk. 190. 100 Mk. 191. 100 Mk. 192. 100 Mk. 193. 100 Mk. 194. 100 Mk. 195. 100 Mk. 196. 100 Mk. 197. 100 Mk. 198. 100 Mk. 199. 100 Mk. 200. 100 Mk. 201. 100 Mk. 202. 100 Mk. 203. 100 Mk. 204. 100 Mk. 205. 100 Mk. 206. 100 Mk. 207. 100 Mk. 208. 100 Mk. 209. 100 Mk. 210. 100 Mk. 211. 100 Mk. 212. 100 Mk. 213. 100 Mk. 214. 100 Mk. 215. 100 Mk. 216. 100 Mk. 217. 100 Mk. 218. 100 Mk. 219. 100 Mk. 220. 100 Mk. 221. 100 Mk. 222. 100 Mk. 223. 100 Mk. 224. 100 Mk. 225. 100 Mk. 226. 100 Mk. 227. 100 Mk. 228. 100 Mk. 229. 100 Mk. 230. 100 Mk. 231. 100 Mk. 232. 100 Mk. 233. 100 Mk. 234. 100 Mk. 235. 100 Mk. 236. 100 Mk. 237. 100 Mk. 238. 100 Mk. 239. 100 Mk. 240. 100 Mk. 241. 100 Mk. 242. 100 Mk. 243. 100 Mk. 244. 100 Mk. 245. 100 Mk. 246. 100 Mk. 247. 100 Mk. 248. 100 Mk. 249. 100 Mk. 250. 100 Mk. 251. 100 Mk. 252. 100 Mk. 253. 100 Mk. 254. 100 Mk. 255. 100 Mk. 256. 100 Mk. 257. 100 Mk. 258. 100 Mk. 259. 100 Mk. 260. 100 Mk. 261. 100 Mk. 262. 100 Mk. 263. 100 Mk. 264. 100 Mk. 265. 100 Mk. 266. 100 Mk. 267. 100 Mk. 268. 100 Mk. 269. 100 Mk. 270. 100 Mk. 271. 100 Mk. 272. 100 Mk. 273. 100 Mk. 274. 100 Mk. 275. 100 Mk. 276. 100 Mk. 277. 100 Mk. 278. 100 Mk. 279. 100 Mk. 280. 100 Mk. 281. 100 Mk. 282. 100 Mk. 283. 100 Mk. 284. 100 Mk. 285. 100 Mk. 286. 100 Mk. 287. 100 Mk. 288. 100 Mk. 289. 100 Mk. 290. 100 Mk. 291. 100 Mk. 292. 100 Mk. 293. 100 Mk. 294. 100 Mk. 295. 100 Mk. 296. 100 Mk. 297. 100 Mk. 298. 100 Mk. 299. 100 Mk. 300. 100 Mk. 301. 100 Mk. 302. 100 Mk. 303. 100 Mk. 304. 100 Mk. 305. 100 Mk. 306. 100 Mk. 307. 100 Mk. 308. 100 Mk. 309. 100 Mk. 310. 100 Mk. 311. 100 Mk. 312. 100 Mk. 313. 100 Mk. 314. 100 Mk. 315. 100 Mk. 316. 100 Mk. 317. 100 Mk. 318. 100 Mk. 319. 100 Mk. 320. 100 Mk. 321. 100 Mk. 322. 100 Mk. 323. 100 Mk. 324. 100 Mk. 325. 100 Mk. 326. 100 Mk. 327. 100 Mk. 328. 100 Mk. 329. 100 Mk. 330. 100 Mk. 331. 100 Mk. 332. 100 Mk. 333. 100 Mk. 334. 100 Mk. 335. 100 Mk. 336. 100 Mk. 337. 100 Mk. 338. 100 Mk. 339. 100 Mk. 340. 100 Mk. 341. 100 Mk. 342. 100 Mk. 343. 100 Mk. 344. 100 Mk. 345. 100 Mk. 346. 100 Mk. 347. 100 Mk. 348. 100 Mk. 349. 100 Mk. 350. 100 Mk. 351. 100 Mk. 352. 100 Mk. 353. 100 Mk. 354. 100 Mk. 355. 100 Mk. 356. 100 Mk. 357. 100 Mk. 358. 100 Mk. 359. 100 Mk. 360. 100 Mk. 361. 100 Mk. 362. 100 Mk. 363. 100 Mk. 364. 100 Mk. 365. 100 Mk. 366. 100 Mk. 367. 100 Mk. 368. 100 Mk. 369. 100 Mk. 370. 100 Mk. 371. 100 Mk. 372. 100 Mk. 373. 100 Mk. 374. 100 Mk. 375. 100 Mk. 376. 100 Mk. 377. 100 Mk. 378. 100 Mk. 379. 100 Mk. 380. 100 Mk. 381. 100 Mk. 382. 100 Mk. 383. 100 Mk. 384. 100 Mk. 385. 100 Mk. 386. 100 Mk. 387. 100 Mk. 388. 100 Mk. 389. 100 Mk. 390. 100 Mk. 391. 100 Mk. 392. 100 Mk. 393. 100 Mk. 394. 100 Mk. 395. 100 Mk. 396. 100 Mk. 397. 100 Mk. 398. 100 Mk. 399. 100 Mk. 400. 100 Mk. 401. 100 Mk. 402. 100 Mk. 403. 100 Mk. 404. 100 Mk. 405. 100 Mk. 406. 100 Mk. 407. 100 Mk. 408. 100 Mk. 409. 100 Mk. 410. 100 Mk. 411. 100 Mk. 412. 100 Mk. 413. 100 Mk. 414. 100 Mk. 415. 100 Mk. 416. 100 Mk. 417. 100 Mk. 418. 100 Mk. 419. 100 Mk. 420. 100 Mk. 421. 100 Mk. 422. 100 Mk. 423. 100 Mk. 424. 100 Mk. 425. 100 Mk. 426. 100 Mk. 427. 100 Mk. 428. 100 Mk. 429. 100 Mk. 430. 100 Mk. 431. 100 Mk. 432. 100 Mk. 433. 100 Mk. 434. 100 Mk. 435. 100 Mk. 436. 100 Mk. 437. 100 Mk. 438. 100 Mk. 439. 100 Mk. 440. 100 Mk. 441. 100 Mk. 442. 100 Mk. 443. 100 Mk. 444. 100 Mk. 445. 100 Mk. 446. 100 Mk. 447. 100 Mk. 448. 100 Mk. 449. 100 Mk. 450. 100 Mk. 451. 100 Mk. 452. 100 Mk. 453. 100 Mk. 454. 100 Mk. 455. 100 Mk. 456. 100 Mk. 457. 100 Mk. 458. 100 Mk. 459. 100 Mk. 460. 100 Mk. 461. 100 Mk. 462. 100 Mk. 463. 100 Mk. 464. 100 Mk. 465. 100 Mk. 466. 100 Mk. 467. 100 Mk. 468. 100 Mk. 469. 100 Mk. 470. 100 Mk. 471. 100 Mk. 472. 100 Mk. 473. 100 Mk. 474. 100 Mk. 475. 100 Mk. 476. 100 Mk. 477. 100 Mk. 478. 100 Mk. 479. 100 Mk. 480. 100 Mk. 481. 100 Mk. 482. 100 Mk. 483. 100 Mk. 484. 100 Mk. 485. 100 Mk. 486. 100 Mk. 487. 100 Mk. 488. 100 Mk. 489. 100 Mk. 490. 100 Mk. 491. 100 Mk. 492. 100 Mk. 493. 100 Mk. 494. 100 Mk. 495. 100 Mk. 496. 100 Mk. 497. 100 Mk. 498. 100 Mk. 499. 100 Mk. 500. 100 Mk. 501. 100 Mk. 502. 100 Mk. 503. 100 Mk. 504. 100 Mk. 505. 100 Mk. 506. 100 Mk. 507. 100 Mk. 508. 100 Mk. 509. 100 Mk. 510. 100 Mk. 511. 100 Mk. 512. 100 Mk. 513. 100 Mk. 514. 100 Mk. 515. 100 Mk. 516. 100 Mk. 517. 100 Mk. 518. 100 Mk. 519. 100 Mk. 520. 100 Mk. 521. 100 Mk. 522. 100 Mk. 523. 100 Mk. 524. 100 Mk. 525. 100 Mk. 526. 100 Mk. 527. 100 Mk. 528. 100 Mk. 529. 100 Mk. 530. 100 Mk. 531. 100 Mk. 532. 100 Mk. 533. 100 Mk. 534. 100 Mk. 535. 100 Mk. 536. 100 Mk. 537. 100 Mk. 538. 100 Mk. 539. 100 Mk. 540. 100 Mk. 541. 100 Mk. 542. 100 Mk. 543. 100 Mk. 544. 100 Mk. 545. 100 Mk. 546. 100 Mk. 547. 100 Mk. 548. 100 Mk. 549. 100 Mk. 550. 100 Mk. 551. 100 Mk. 552. 100 Mk. 553. 100 Mk. 554. 100 Mk. 555. 100 Mk. 556. 100 Mk. 557. 100 Mk. 558. 100 Mk. 559. 100 Mk. 560. 100 Mk. 561. 100 Mk. 562. 100 Mk. 563. 100 Mk. 564. 100 Mk. 565. 100 Mk. 566. 100 Mk. 567. 100 Mk. 568. 100 Mk. 569. 100 Mk. 570. 100 Mk. 571. 100 Mk. 572. 100 Mk. 573. 100 Mk. 574. 100 Mk. 575. 100 Mk. 576. 100 Mk. 577. 100 Mk. 578. 100 Mk. 579. 100 Mk. 580. 100 Mk. 581. 100 Mk. 582. 100 Mk. 583. 100 Mk. 584. 100 Mk. 585. 100 Mk. 586. 100 Mk. 587. 100 Mk. 588. 100 Mk. 589. 100 Mk. 590. 100 Mk. 591. 100 Mk. 592. 100 Mk. 593. 100 Mk. 594. 100 Mk. 595. 100 Mk. 596. 100 Mk. 597. 100 Mk. 598. 100 Mk. 599. 100 Mk. 600. 100 Mk. 601. 100 Mk. 602. 100 Mk. 603. 100 Mk. 604. 100 Mk. 605. 100 Mk. 606. 100 Mk. 607. 100 Mk. 608. 100 Mk. 609. 100 Mk. 610. 100 Mk. 611. 100 Mk. 612. 100 Mk. 613. 100 Mk. 614. 100 Mk. 615. 100 Mk. 616. 100 Mk. 617. 100 Mk. 618. 100 Mk. 619. 100 Mk. 620. 100 Mk. 621. 100 Mk. 622. 100 Mk. 623. 100 Mk. 624. 100 Mk. 625. 100 Mk. 626. 100 Mk. 627. 100 Mk. 628. 100 Mk. 629. 100 Mk. 630. 100 Mk. 631. 100 Mk. 632. 100 Mk. 633. 100 Mk. 634. 100 Mk. 635. 100 Mk. 636. 100 Mk. 637. 100 Mk. 638. 100 Mk. 639. 100 Mk. 640. 100 Mk. 641. 100 Mk. 642. 100 Mk. 643. 100 Mk. 644. 100 Mk. 645. 100 Mk. 646. 100 Mk. 647. 100 Mk. 648. 100 Mk. 649. 100 Mk. 650. 100 Mk. 651. 100 Mk. 652. 100 Mk. 653. 100 Mk. 654. 100 Mk. 655. 100 Mk. 656. 100 Mk. 657. 100 Mk. 658. 100 Mk. 659. 100 Mk. 660. 100 Mk. 661. 100 Mk. 662. 100 Mk. 663. 100 Mk. 664. 100 Mk. 665. 100 Mk. 666. 100 Mk. 667. 100 Mk. 668. 100 Mk. 669. 100 Mk. 670. 100 Mk. 671. 100 Mk. 672. 100 Mk. 673. 100 Mk. 674. 100 Mk. 675. 100 Mk. 676. 100 Mk. 677. 100 Mk. 678. 100 Mk. 679. 100 Mk. 680. 100 Mk. 681. 100 Mk. 682. 100 Mk. 683. 100 Mk. 684. 100 Mk. 685. 100 Mk. 686. 100 Mk. 687. 100 Mk. 688. 100 Mk. 689. 100 Mk. 690. 100 Mk. 691. 100 Mk. 692. 100 Mk. 693. 100 Mk. 694. 100 Mk. 695. 100 Mk. 696. 100 Mk. 697. 100 Mk. 698. 100 Mk. 699. 100 Mk. 700. 100 Mk. 701. 100 Mk. 702. 100 Mk. 703. 100 Mk. 704. 100 Mk. 705. 100 Mk. 706. 100 Mk. 707. 100 Mk. 708. 100 Mk. 709. 100 Mk. 710. 100 Mk. 711. 100 Mk. 712. 100 Mk. 713. 100 Mk. 714. 100 Mk. 715. 100 Mk. 716. 100 Mk. 717. 100 Mk. 718. 100 Mk. 719. 100 Mk. 720. 100 Mk. 721. 100 Mk. 722. 100 Mk. 723. 100 Mk. 724. 100 Mk. 725. 100 Mk. 726. 100 Mk. 727. 100 Mk. 728. 100 Mk. 729. 100 Mk. 730. 100 Mk. 731. 100 Mk. 732. 100 Mk. 733. 100 Mk. 734. 100 Mk. 735. 100 Mk. 736. 100 Mk. 737. 100 Mk. 738. 100 Mk. 739. 100 Mk. 740. 100 Mk. 741. 100 Mk. 742. 100 Mk. 743. 100 Mk. 744. 100 Mk. 745. 100 Mk. 746. 100 Mk. 747. 100 Mk. 748. 100 Mk. 749. 100 Mk. 750. 100 Mk. 751. 100 Mk. 752. 100 Mk. 753. 100 Mk. 754. 100 Mk. 755. 100 Mk. 756. 100 Mk. 757. 100 Mk. 758. 100 Mk. 759. 100 Mk. 760. 100 Mk. 761. 100 Mk. 762. 100 Mk. 763. 100 Mk. 764. 100 Mk. 765. 100 Mk. 766. 100 Mk. 767. 100 Mk. 768. 100 Mk. 769. 100 Mk. 770. 100 Mk. 771. 100 Mk. 772. 100 Mk. 773. 100 Mk. 774. 100 Mk. 775. 100 Mk. 776. 100 Mk. 777. 100 Mk. 778. 100 Mk. 779. 100 Mk. 780. 100 Mk. 781. 100 Mk. 782. 100 Mk. 783. 100 Mk. 784. 100 Mk. 785. 100 Mk. 786. 100 Mk. 787. 100 Mk. 788. 100 Mk. 789. 100 Mk. 790. 100 Mk. 791. 100 Mk. 792. 100 Mk. 793. 100 Mk. 794. 100 Mk. 795. 100 Mk. 796. 100 Mk. 797. 100 Mk. 798. 100 Mk. 799. 100 Mk. 800. 100 Mk. 801. 100 Mk. 802. 100 Mk. 803. 100 Mk. 804. 100 Mk. 805. 100 Mk. 806. 100 Mk. 807. 100 Mk. 808. 100 Mk. 809. 100 Mk. 810. 100 Mk. 811. 100 Mk. 812. 100 Mk. 813. 100 Mk. 814. 100 Mk. 815. 100 Mk. 816. 100 Mk. 817. 100 Mk. 818. 100 Mk. 819. 100 Mk. 820. 100 Mk. 821. 100 Mk. 822. 100 Mk. 823. 100 Mk. 824. 100 Mk. 825. 100 Mk. 826. 100 Mk. 827. 100 Mk. 828. 100 Mk. 829. 100 Mk. 830. 100 Mk. 831. 100 Mk. 832. 100 Mk. 833. 100 Mk. 834. 100 Mk. 835. 100 Mk. 836. 100 Mk. 837. 100 Mk. 838. 100 Mk. 839. 100 Mk. 840. 100 Mk. 841. 100 Mk. 842. 100 Mk. 843. 100 Mk. 844. 100 Mk. 845. 100 Mk. 846. 100 Mk. 847. 100 Mk. 848. 100 Mk. 849. 100 Mk. 850. 100 Mk. 851. 100 Mk. 852. 100 Mk. 853. 100 Mk. 854. 100 Mk. 855. 100 Mk. 856. 100 Mk. 857. 100 Mk. 858. 100 Mk. 859. 100 Mk. 860. 100 Mk. 861. 100 Mk. 862. 100 Mk. 863. 100 Mk. 864. 100 Mk. 865. 100 Mk. 866. 100 Mk. 867. 100 Mk. 868. 100 Mk. 869. 100 Mk. 870. 100 Mk. 871. 100 Mk. 872. 100 Mk. 873. 100 Mk. 874. 100 Mk. 875. 100 Mk. 876. 100 Mk. 877. 100 Mk. 878. 100 Mk. 879. 100 Mk. 880. 100 Mk. 881. 100 Mk. 882. 100 Mk. 883. 100 Mk. 884. 100 Mk. 885. 100 Mk. 886. 100 Mk. 887. 100 Mk. 888. 100 Mk. 889. 100 Mk. 890. 100 Mk. 891. 100 Mk. 892. 100 Mk. 893. 100 Mk. 894. 100 Mk. 895. 100 Mk. 896. 100 Mk. 897. 100 Mk. 898. 100 Mk. 899. 100 Mk. 900. 100 Mk. 901. 100 Mk. 902. 100 Mk. 903. 100 Mk. 904. 100 Mk. 905. 100 Mk. 906. 100 Mk. 907. 100 Mk. 908. 100 Mk. 909. 100 Mk. 910. 100 Mk. 911. 100 Mk. 912. 100 Mk. 913. 100 Mk. 914. 100 Mk. 915. 100 Mk. 916. 100 Mk. 917.